

2. Schnellbootgeschwader

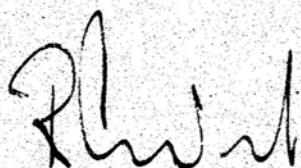
Friedenstagebuch

Januar 1989

<u>Datum</u>	<u>Kreignis</u>	<u>Bemerkung</u>
02.01.	Das Jahr 1989 beginnt mit dem Routine- stellenwechsel. ca. 60 Wehrpflichtige und ca. 30 Zeitsoldaten verlassen das Geschwader, bzw. werden neu zuversetzt. HAB befindet sich noch in Rendsburg in der Werft. GRE bereitet sich vor, wieder beide Türme mit Funktionsschießen in Betrieb zu nehmen.	
04.01. -13.01.	EAP (S) - Hafenausbildung für die neuzuversetzten Soldaten.	
06.01.	Don verlegt in das Arsenal Kiel als Vorlauf für die Depotinstandsetzung, die bei O+K in Lübeck geplant ist.	Die Werftzeit für DON, die bis Juni 89 dauern soll, ist für das Geschwader die schwerwiegendste organisatorische Einschränkung während der ersten Hälfte des Ausbildungsjahres. Für Torpex, Squadex, AFOST und vor allem AAG müssen andere Lösungen gefunden werden. Die SUG verzichtet weit- gehend auf die bereitgestellten Container, um dem 3. SG in noch schwierigerer Situation zu helfen. Unsere SUG richtet die Werkstätten im Keller Block Lindaunis ein. Für die geplanten Einsätze bereitet insbesondere Sorge, daß Neckar wegen Umbauabsichten als Schul- schiff nicht mehr als Springer eingesetzt werden kann.
10.01.	Administrative Überprüfung durch Schnellbootflottille mit gutem Ergebnis.	

<u>Datum</u>	<u>Kreignis</u>	<u>Bemerkung</u>
11.01.	Hitata: KL Horn, Kmdt S68 Seeadler, hält während der Hitata einen Vortrag. Das Generalthema ist der Entwicklung der russischen Marine und ihren operativen Konzepten gewidmet. Horn betrachtet in seinem Vortrag die Ära Gorschkow.	
16.01. -20.01.	Nach der EAP(S) - Hafenausbildung ist die 3. KW für Einzelausbildung eingeplant. Dieses Vorhaben wird für die Boote jedoch wieder deutlich eingeschränkt durch das ASMD-Symposium der SFLTL an der Waffenschule in Eckernförde.	
17.01. -18.01.	Zusammenziehung Kdre, S 3 und Kmdt'n der SFLTL zum ASMD-Symposium. Leitung KDS.	In einer Reihe von Vorträgen werden alle Bereiche, die Einfluß auf die Wirksamkeit der ASMD haben, in Vorträgen eingehend beleuchtet und anschließend diskutiert. Als erste dienstliche Veranstaltung dieser Art wird das Symposium mit großem Interesse und Aufgeschlossenheit von allen Beteiligten angenommen. Weitere Veranstaltungen dieser Art würden begrüßt werden. Einziges Problem wie immer: die Terminplanung.
23.01. -03.02.	Taktiklehrgang SFLTL bei Seetaktische Lehrgruppe in W'haven für KDR, S 3 Kommandanten und ältere WO.	Während der Lehrgang wie üblich verläuft, wird die Neuorganisation des BSN im Truppenversuch heftig diskutiert. Der erste Entwurf für die "Grundlagen der Seekriegsführung" (GLSKF) für die Operationsgebiete Ostsee/Ostseezugänge liegt vor. Kdr 2. SG nimmt in Vertretung A 3 SFLTL an einer Informationstagung für die A 3 aller Flottillen bei BSN teil. Der vorliegende Entwurf weist bei unklarem Auftrag und Zielsetzung noch viele Schwächen auf: Sicher scheint nur die formale Vorgabe, die Untersuchungen auf der Grundlage des mil. Planungsprozesses abzuwickeln.

<u>Datum</u>	<u>Ereignis</u>	<u>Bemerkung</u>
		Aus Sicht SFLTL erscheint das Papier nicht akzeptabel. Während die übrigen Vertreter der Flottillen sich weitgehend zurückhalten, wird aus Sicht SFLTL auf die entscheidenden Schwächen des Dokumentes in der derzeitigen Fassung hingewiesen.
26.01.1	GRE beginnt für Einbau Turm B seine MLZ III.	



R. Feist
Fregattenkapitän und
Geschwaderkommandeur